

## Die Trinität Gottes – mehr als eine Lehre von I.I.

Es gibt viele Christen, welche nicht an einen Drei-Einen-Gott glauben<sup>1</sup>. Sie glauben nicht, dass unser Gott EIN Gott ist, der sich in drei Personen: Vater, Sohn und Heiliger Geist offenbart.

Wir wollen nicht nur in dieser Botschaft den Nachweis erbringen, dass das NT das Zeugnis der Trinität Gottes besitzt sondern auch die praktische Seite dieser Wahrheit betrachten.

### 1. Drei verschiedene Personen

Wir halten erst einmal fest, das wir es mit drei unterschiedlichen Personen zu tun haben:

**ein Geist,  
ein Herr,  
ein Gott und Vater aller**  
(Eph.4:4-6).

Wir haben also den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist als drei göttliche Personen.

#### *Ihre Namen*

Ein Kennzeichen einer Person ist es, dass sie einen Namen besitzt (Mt.28:19)<sup>2</sup>.

#### *Ihre Gesinnung*

Die drei göttlichen Personen verhalten sich zu einander, wie wir uns zu einander verhalten sollen:

**in Demut achte einer den andern höher als sich selbst** (Ph.2:3; Rö.12:10)

- der Vater dem Sohn gegenüber:

**Du bist Mein geliebter Sohn, an Dir habe Ich Mein Wohlgefallen.**« (Mk.1:11; 9:7; 2.Pe.1:17)

**Darum hat Gott Ihn auch überaus hoch erhöht** (Ph.2:9)

- der Sohn dem Vater gegenüber:

**Jesus aber sprach zu ihm: Was nennst du mich gut? Niemand ist gut als Gott allein.**  
Lk 18,19

**Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, (Jo.17:6)<sup>3</sup>**

Vater → Sohn → Vater

**Ich ehre meinen Vater..**

**Ich suche nicht Meine Verherrlichung. Es gibt Einen, der sie sucht  
es ist Mein Vater, der Mich verherrlicht** (Jo.8:49,50,54)

- der Heilige Geist dem Vater und den Sohn gegenüber:

**Wenn aber der Tröster kommen wird, der wird Zeugnis geben von mir (Jo.15:26).  
Derselbe wird Mich verherrlichen... (Jo.16:14)**

<sup>1</sup> Der „Nicht-Glaube“ an die Trinität Gottes schließt mit ein, das Jesus NICHT Gott ist und der Heilige Geist KEINE Person. Diese Lehre vertreten auch die Zeugen Jehovas

<sup>2</sup> [mehr dazu in dieser Botschaft](#)

<sup>3</sup> [mehr dazu in dieser Botschaft](#)

**der Geist der Wahrheit, wird euch in aller Wahrheit leiten. Denn er wird nicht aus sich selber reden; sondern was er hören wird, das wird er reden (Joh 16,13).**

Der Heilige Geist redet nie über sich selbst. Auch nicht aus sich selbst sondern nur was er vom Vater oder Sohn hört! (Hes.11:5!; Hb.3:7; 4:7b; Off.2:7,17; 14:13; 19:10!)

Der Heilige Geist verherrlicht immer Jesus!

- Jesus dem Heiligen Geist gegenüber:

Weil der Heilige Geist voller Demut ist, beschützt Jesus den Heiligen Geist:

**Wahrlich, ich sage euch: Alles wird den Menschenkindern vergeben werden, die Sünden und die Lästerungen, so viel sie auch lästern mögen; wer aber den Heiligen Geist lästert, der hat keine Vergebung sondern ist der äonischen Folge der Sünden verfallen.» (Mk.3:28,29)**

### Unser Gebet

Jeder Mensch, der den Heiligen Geist besitzt und sich im Gebet von diesem leiten lässt, macht folgende Erfahrung:

Beginnt er sein Gebet zum Heiligen Geist hin (Ihm danken und Loben für sein Wesen und Gaben) führt der Geist ihn zu Jesus um IHN zu verherrlichen.

Betet er nun Jesus an, führt der Herr ihn zum Vater: **Unser Vater...**

Weil einer den Anderen höher achtet als sich selbst!

## 2.Das Zeugnis der Trinität Gottes im NT

*Unser Gott ist ein Drei-Einer-Gott*

**Du glaubst, dass Gott Einer ist (Jak.2:19)**

Wenn wir Deutschen <Einer> lesen, lesen wir Gott = 1

*Was bedeutet EINS sein?*

**Ich und der Vater - Wir sind eins (Jo.10:30)**

Der Herr bezeugt hier, dass sein Vater und der Sohn EINS oder EINER ist.

Warum oder wodurch sind Vater und Sohn EINER?

*a) Vater und Sohn*

In Jo.17:21a offenbart uns der Herr, *warum* er und der Vater EINS ist:

**damit sie alle EINS seien, genauso wie Du, Vater, in Mir bist und Ich in Dir bin**

Hier erklärt der Herr was EINS = EINHEIT bedeutet:

**wie Du, Vater, in Mir bist und Ich in Dir bin.**

Der Herr bezeugt hier: Zwei Personen sind ineinander: Weil der Vater in ihm ist und er im Vater ist, sind sie EINE Person.

Wir Deutschen würden sagen: Sie sind ineinander.<sup>4</sup> Der Grieche sagt: Sie sind EINS!

Jetzt müssen wir prüfen, ob diese Wahrheit „Eine Person in mehreren und *mehrere Personen* in einer“<sup>5</sup> nicht nur für Vater und Sohn sondern auch für den Heiligen Geist zutreffen. Gibt es hier auch ein Ineinandersein?

<sup>4</sup> Diese Tatsache finden wir auch in Mt.19:5 und 1.Kor.6:16

<sup>5</sup> Jo.17:21b:damit sie **alle** EINS seien...so mögen auch **sie in uns** sein!

b) *Der Herr und der Heilige Geist*

**Der Herr ist der Geist. Wo der Geist des Herrn ist (2.Kor.3:17)**

**Der Herr ist der Geist...:** Der Herr ist im Heiligen Geist

**Wo der Geist des Herrn ist...:** der Heilige Geist ist im Herrn

In Jo.14:16 spricht Jesus davon, dass der Vater den Jüngern *den Geist* der Wahrheit senden wird

aber in Vers 18b sagt Jesus: **Ich komme zu euch!**

Der Heilige Geist ist im Sohn und der Sohn ist im Heiligen Geist = Ineinander sein = EINS.

c) *Der Heilige Geist, der Vater und der Sohn*

Vom Heilige Geist lesen wir, dass er zum einen der Geist *Gottes* ist (1.Kor.12:3) zum anderen auch der Geist *Christi* (Ph.1:19). Der Heilige Geist befindet sich also in Gott und in Christus (Rö.8:9).

Gott ist Geist. Der Herr Jesus wurde durch diesen Heiligen Geist gezeugt. Der Heilige Geist ist in Gott und in seinem Sohn.

*Wer weckte Jesus auf?*

a) **Jesus antwortete ihnen: »Reißt diesen Tempel nieder, und in drei Tagen werde Ich ihn aufrichten!« (Jo.2:19)**

Ich ihn aufrichten! (also der Herr selbst)

**Diesen Jesus hat Gott am dritten Tag auferweckt (Ap.3:15)**

b) **hat Gott auferweckt (Ap. 4:10; 5:30; 10:40; 13:37)**

**c)Wenn aber der Geist..., der Jesus aus den Toten auferweckt hat, (Rö.8:11)  
der Geist..., der Jesus aus den Toten auferweckt hat,**

Dieses Zeugnis ist wunderbar, denn zwei Personen weckten Christus auf: Gott und der Heilige Geist. Warum bezeugte aber dann der Herr: ICH werde ihn aufrichten?

Weil Jesus Gott und der Geist ist (1.Jh.5:20b<sup>6</sup>; 2.Kor.3:17<sup>7</sup>)!

*Die Trinität: EIN Gott, EIN Herr, EIN Geist.(Eph.4:4-6)*

<sup>6</sup> [Mehr dazu in dieser Botschaft](#)

<sup>7</sup> Das der Herr Jesus der Heilige Geist ist wird uns auch in Heb.10:15,16 bezeugt:**Das bezeugt uns aber auch der Heilige Geist....Das ist der Bund, den ich mit ihnen schließen will nach diesen Tagen«, spricht der Herr.**

Der Sohn Gottes	ist im Vater	und im Heiligen Geist
	(Jo.10:30,38;12:45; 1.Kor.15:45)	
Der Heilige Geist	ist in Gott	und in Christus
	(Jo.4:24; Ap.2:17,33; Mt.1:20)	
Der Vater	und der Sohn	sind im Heiligen Geist
	(Jo.14:23b)	

Wir können durch das Zeugnis des Herrn Jesus und der Aposteln erkennen:  
Es sind drei Personen in EINER und EINER in drei Personen:

Lesen wir Jo.13:20:

**Wahrlich, Wahrlich, Ich sage euch: Wer den aufnimmt, den Ich senden werde, nimmt Mich auf; wer aber Mich aufnimmt, nimmt den auf, der Mich gesandt hat.«**

**Wer den aufnimmt, den Ich senden werde...**

Wen sendet Jesus? Den heiligen Geist.

Wer nun den Heiligen Geist aufnimmt, **nimmt Mich auf!**

Warum? Weil Jesus im Heiligen Geist ist.

**wer aber Mich aufnimmt, nimmt den auf, der Mich gesandt hat.«**

Wer Jesus aufnimmt, nimmt den Vater auf, weil der Vater Jesus gesandt hat und der Vater in Christus ist.

Wir können deshalb bezeugen:

Im Heiligen Geist ist der heilige Sohn und im heiligen Sohn ist der heilige Vater.

Das NT bezeugt glasklar, das unser Gott ein DREI-EINER-GOTT ist. EINER in Drei und Drei in EINEM!

### 3. Die Praktische Seite der Trinitätslehre

Nun wollen wir im Weiteren auf die praktische Seite dieser Lehre eingehen, zuerst für die Heiden:

#### *a) Die Bedeutung des Trinitätslehre für die ungläubige Welt*

Die Bibel bezeugt unmissverständlich, das es nur EINEN Gott gibt<sup>8</sup>. Wenn also Gläubige anderer Religionen letztendlich an den gleichen Gott glauben, warum verkündigen wir Christen eine Botschaft, dass unser Gott der einzig wahre Gott ist und dass *wir* das einzige

<sup>8</sup>Ap.10:31; 12:23; 13:16,26; 17:27-29; Rö.1:20; 3:29; 1.Kor.:8:5,6

Heil verkündigen, welches zum ewigen Leben führt?

In allen Religionen, die von einem Gott sprechen, ist es eine Tatsache, dass man vor diesen Gott schuldig oder nicht schuldig sein kann (z.B. Juden (Ex.9:27) – Christen (Mt.5:21) – Moslime (Sura 2:54)). Bis hierher gibt es keine Unterschiede zwischen Christentum und den Religionen. Der Unterschied ist die Trinitätslehre!

Die Trinitätslehre offenbart nämlich noch zwei andere unausweichliche Tatsachen **für die Welt:**

Nicht nur einen **Gott:** - vor ihm ist ALLE WELT schuldig! (Rö.3:10-19b)

sondern auch einen **Sohn:** - der die Sünden der WELT trug und die WELT mit sich selbst versöhnte! (Jo.1:29; 2.Kor.5:19)

und eine dritte Person: **einen Geist** - der DIE WELT der Sünde, der Gerechtigkeit und dem Gericht überführt (Jo.16:8)

*Warum kommen die meisten Menschen in die Hölle, obwohl Jesus keinem Menschen mehr die Sünde anrechnet? (2.Kor.5:19)*

Weil es noch zwei anderer Personen bedarf! Den Sohn Gottes und den Geist Gottes. Der Sohn Gottes, der alle Schuld jedes einzelnen Menschen auf sich lud und niemanden die Schuld mehr anrechnet und den Geist Gottes. Dieser muss drei Tatsachen an den Menschen wirken:

- Ihn der Sünde überführen (Jo.16:8)
- Ihn Christus als seine Gerechtigkeit offenbaren (1.Jh.2:1-2)
- Ihn an das Gericht Gottes erinnern (Hb.9:27)

Ohne den Herr Jesus gäbe es keine göttliche Vergebung und ohne die dritte Person Gottes, den Heiligen Geist würde das kostbare Erlösungswerk Christi niemanden in den „Himmel“ (Jo.3:5!) sondern nur ins Gericht bringen! (2.Pe.2:9)

Ohne „Trinitätslehre“ keine Errettung der Welt, kein Himmelreich in uns (Rö.14:17)!  
Deshalb braucht der Mensch einen Drei-Einen-Gott (Eph.4:4-6)!

*b)Die Bedeutung des Trinitätslehre für uns Christen*

Im letzten Punkt wollen wir die praktische Bedeutung der Trinitätslehre für uns und die Gemeinde betrachten. Zum einen haben wir eine Trinität der Taufe<sup>9</sup>: Ein Eintauchen in den Namen des Vater und des Sohnes und des Heiligen Geistes (Mt.28:19<sup>10</sup>). Unser Christsein beginnt also schon durch die Trinität Gottes. Zum andern werden wir aber auch durch den DREI-EINEN-GOTT aufgebaut und vollendet:

**Es sind zwar Zuteilungen unterschiedlicher Gnadengaben, aber es ist derselbe Geist.  
Und es sind Zuteilungen verschiedenartiger Dienste, aber es ist derselbe Herr.  
Und es sind Zuteilungen unterschiedlicher Kraftwirkungen, aber es ist derselbe Gott,  
der alles in allen wirkt. (1.Kor.12:4-6).**

<sup>9</sup> [Dazu mehr in dieser Botschaft](#)

<sup>10</sup> Wörtlich: taucht sie hinein (εἰς) in den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes

Paulus bezeugt hier, dass die Gemeinde eine dreifache Zuteilung erhält und zwar von dem DREI-EINEN-GOTT:

*vom Vater:* Rö.6:23; 1.Kor.7:7; 2.Tim 1:6; 1.Pe.4:10

*vom Sohn:*; Mk.16:17,20; 1.Kor.12:28; Eph.4:7

*vom Geist:*1.Kor.12:7;

Zusammenfassend können wir bezeugen:

Wir brauchen einen DREI-EINEN-GOTT um aus der unheiligen Welt gerettet zu werden.  
Wir lassen uns in einen DREI-EINEN-GOTT tauchen um ein heiliges Fundament zu besitzen.

Wir werden durch einen DREI-EINEN-GOTT aufgebaut um das heilige Ziel zu erreichen.  
Wir haben einen DREI-EINEN-GOTT, der uns jeden Tag segnet:

**Die Gnade des *Herrn Jesus Christus*  
und die Liebe *Gottes*  
und die Gemeinschaft des Heiligen *Geistes*  
sei mit euch allen! Amen! (2.Kor.13:13)**

042015/9